

## Kontakt

### CropEnergies AG

Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim

### Investor Relations

Dr. Lilia Filipova-Neumann  
Tel.: +49 (621) 714190-30  
Fax: +49 (621) 714190-03  
ir@cropenergies.de

### Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Nadine Dejung-Custance  
Tel.: +49 (621) 714190-65  
Fax: +49 (621) 714190-05  
presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2016/17 auf den Seiten 68 bis 76. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Copyright 2017 © CropEnergies AG



Geschäftsjahr 2017/18

# ZWISCHENBERICHT

## 1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2017

Mannheim, 11. Oktober 2017



# Inhaltsverzeichnis

<b>Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>5</b>
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	13
Risiko- und Chancenbericht	19
Prognosebericht	20
<b>Zwischenabschluss</b>	<b>21</b>
Gesamtergebnisrechnung	21
Kapitalflussrechnung	22
Bilanz	23
Entwicklung des Eigenkapitals	24
<b>Anhang zum Zwischenabschluss</b>	<b>26</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>37</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>38</b>

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni–31. August

1. Halbjahr: 1. März–31. August

## Überblick 1. Halbjahr 2017/18

- Umsatz steigt deutlich auf 459,7 (349,7) Mio. € +110 Mio. €
- EBITDA wächst auf 66,5 (59,1) Mio. € +7 Mio. €
- Operatives Ergebnis erhöht sich auf 47,3 (41,0) Mio. € +6 Mio. €
- Jahresüberschuss im 1. Halbjahr wächst auf 34,9 (22,0) Mio. € +13 Mio. €
- Ethanolproduktion steigt auf 567 (450) Tsd. m<sup>3</sup> +26 %
- Nettofinanzschulden in Höhe von 9 (per 28. Februar 2017: 9) Mio. €

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2017/18 angehoben

- Der Umsatz soll nunmehr in einer Bandbreite von 880 bis 920 (bisher erwartet: 850 bis 900) Mio. € liegen
- Das operative Ergebnis wird in einer Bandbreite von 60 bis 90 (bisher erwartet: 50 bis 90) Mio. € liegen

## Zwischenlagebericht

### Wirtschaftliches Umfeld

#### „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“

Die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ definiert für den Transportsektor der EU ein verbindliches Ziel von 10 % erneuerbaren Energien im Jahr 2020. Bis zu 7 %-Punkte können dabei auf nachhaltig zertifizierte Biokraftstoffe aus Ackerpflanzen entfallen. Biokraftstoffe in der EU müssen strenge Nachhaltigkeitskriterien einhalten. Hierzu gehört, dass sie über die gesamte Wertschöpfungskette, von der Rohstoffherzeugung bis hin zum Tank, mindestens 35 Gew.-% (ab 2018: mindestens 50 Gew.-%) der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen einsparen müssen.

#### „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“

Die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ gibt vor, dass bis 2020, auf den gesamten Kraftstoffverbrauch gerechnet, 6 Gew.-% der Treibhausgase eingespart werden müssen. Als Basiswert dient die durchschnittliche Treibhausgasintensität von Kraftstoffen im Jahr 2010 von 94,1 g CO<sub>2aq</sub>/MJ. Im Vergleich hierzu senkt erneuerbares Ethanol aus europäischen Rohstoffen die Treibhausgasemissionen um durchschnittlich rund 70 %. In Verkehr gebracht wird dieser Treibhausgasvorteil insbesondere durch die Beimischung zu Benzin, also E5 und E10, d. h. Ottokraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 5 bzw. 10 Vol.-%. In der EU ist E10 derzeit in Belgien, Deutschland, Frankreich und Finnland flächendeckend erhältlich.

#### „Klima- und Energiepaket 2030“

Den Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030 steckte der Europäische Rat bereits im Oktober 2014 ab. Demnach sollen die Treibhausgasemissionen in der EU um mindestens 40 % gegenüber 1990 sinken und der Anteil erneuerbarer Energien

auf mindestens 27 % steigen. Der Rat betonte dabei auch die Notwendigkeit, die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor und die Risiken, die sich aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ergeben, zu verringern.

Am 30. November 2016 schlug die EU-Kommission die Neufassung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ für die Zeit nach 2020 vor. Der Vorschlag der EU-Kommission enthält jedoch keine spezifischen Zielvorgaben für den Transportsektor. Es ist lediglich vorgesehen, den Anteil von bestimmten alternativen Kraftstoffen, vornehmlich aus Abfall- und Reststoffen, sowie der Elektromobilität stufenweise von 1,5 % im Jahr 2021 auf 6,8 % im Jahr 2030 zu steigern. Die Nutzung von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen dagegen soll ab 2021 von 7 % auf maximal 3,8 % im Jahr 2030 sinken.

Die EU-Kommission begründet ihre Vorschläge mit Zweifeln an der Nachhaltigkeit von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen. Tatsächlich aber spart europäisches Ethanol bereits heute nachweislich 70 Gew.-% der Treibhausgasemissionen gegenüber Benzin ein und reduziert zudem die hohe Abhängigkeit von fossilen Ölimporten. Die Förderung alternativer Kraftstoffe aus Abfällen und Reststoffen kann sinnvoll sein, sie dürfen jedoch nicht Biokraftstoffe aus Ackerpflanzen ersetzen, sondern sollen diese vielmehr ergänzen. Nur so kann der Verbrauch fossiler Kraftstoffe weiter reduziert werden. Sollte hingegen der Kommissionsvorschlag unverändert umgesetzt werden, so würde weder der Verbrauch fossiler Kraftstoffe gesenkt noch die Ausbeutung fossiler Ölquellen verringert werden. Damit besteht die Gefahr, dass sich die 2020er Jahre zu einem verlorenen Jahrzehnt für den Klima- und Umweltschutz auf Europas Straßen entwickeln könnten. Zugleich gefährden die Vorschläge Arbeitsplätze und Einkommen in der heimischen Landwirtschaft und Industrie, insbesondere in strukturschwachen ländlichen Regionen.

Gemeinsam mit den Verbänden auf nationaler und europäischer Ebene wird sich CropEnergies daher im Rahmen des laufenden Gesetzgebungsverfahrens für die Nutzung nachhaltig hergestellter erneuerbarer Kraftstoffe aus Ackerpflanzen auch nach 2020 einsetzen. Hierzu zählen vor allem verbindliche Ziele für die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Transportsektor. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass der Verbrauch fossiler Kraftstoffe tatsächlich sinkt und die Klimabilanz von Kraftstoffen verbessert wird. Für die Verabschiedung einer neuen „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ ist die Einigung von Europäischem Parlament und Rat notwendig. Die Beratungen in den beteiligten Ausschüssen im Europäischen Parlament sollen Ende 2017 abgeschlossen sein.

### **Deutschland**

In Deutschland wurde das Treibhausgasminderungsziel zum 1. Januar 2017 von 3,5 auf 4,0 Gew.-% erhöht. Ab 2020 ist ein weiterer Anstieg auf 6,0 Gew.-% vorgesehen. Mit der Einführung der verbindlichen Treibhausgasminderungsvorgabe für die Mineralölindustrie wurde die spezifische Treibhausgaseinsparung zu einem entscheidenden Wettbewerbsmerkmal für erneuerbare Kraftstoffe. Im Zuge dessen haben Biokraftstoffhersteller kontinuierlich in die Erhöhung der spezifischen Treibhausgaseinsparungen ihrer Biokraftstoffe investiert. Im Jahr 2016 sparten Biokraftstoffe in Deutschland im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen mehr als 70 Gew.-% an Treibhausgasemissionen ein. CropEnergies ermutigt die Bundesregierung, den Weg für mehr Klimaschutz im Transportsektor nicht nur in Deutschland weiterzuerfolgen, sondern sich auch in der EU für höhere und verbindliche Treibhausgasminderungsziele im Verkehr einzusetzen.

### **Belgien**

In Belgien wurde im Januar 2017 der Anteil von Ethanol in Ottokraftstoffen von durchschnittlich mindestens 4 Vol.-%

auf 8,5 Vol.-% erhöht. Zeitgleich wurde E10 flächendeckend eingeführt und erreichte in kürzester Zeit mit ca. 80 % den weit- aus größten Marktanteil unter den Ottokraftstoffen.

### Großbritannien

In Großbritannien beläuft sich die Biokraftstoffbeimischung (sogenannte „Renewable Transport Fuel Obligation“ bzw. RTFO) unverändert auf 4,75 Vol.-%. Nachdem das britische Transportministerium im November 2016 erste Vorschläge zur Novellierung der RTFO vorlegte und sich interessierte Kreise bis Januar 2017 an einer öffentlichen Konsultation beteiligen konnten, hat die britische Regierung im September 2017 ihre Vorschläge zur RTFO-Novellierung konkretisiert. Demnach soll die Beimischungsverpflichtung ab 2018 auf 7,25 Vol.-% angehoben werden und anschließend bis 2032 schrittweise auf 12,4 Vol.-% steigen. Ausgewählte alternative Kraftstoffe, vornehmlich aus Abfällen und Reststoffen, sollen mit einer Unterquote gefördert werden, die sukzessive von 0,05 Vol.-% im Jahr 2019 auf 1,4 Vol.-% im Jahr 2032 ansteigen soll. Darüber hinaus sollen diese Kraftstoffe doppelt auf das Beimischungsziel angerechnet werden. Demgegenüber soll der Beitrag von Biokraftstoffen aus Ackerpflanzen bis zum Jahr 2020 auf 4 Vol.-% begrenzt werden. Im Anschluss soll sich dieser Anteil bis 2032 sukzessive halbieren. Zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Transportsektor strebt die britische Regierung zudem eine zeitnahe Einführung von E10 an.

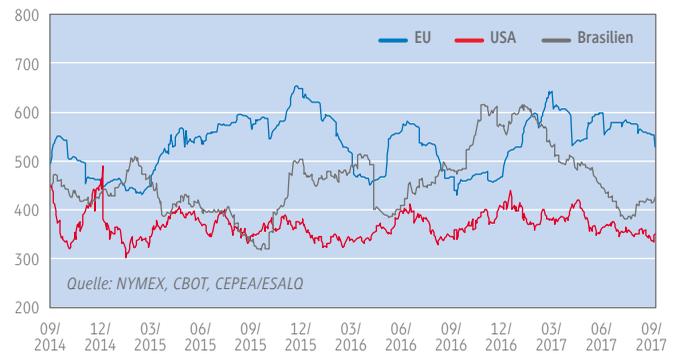
### Frankreich

In Frankreich besteht eine energetische Beimischungsverpflichtung, die Anfang 2017 im Ottokraftstoffbereich auf 7,5 % erhöht wurde und im Diesellokraftstoffbereich bei 7,7 % liegt. Ungeachtet der Diskussion auf EU-Ebene über ein Energie- und Klimapaket 2030, besteht in Frankreich die gesetzliche Vorgabe, den Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor bis 2030 auf 15 % zu steigern. Frankreich setzt damit ein deutliches Zeichen, dass im Transportsektor auch nach 2020 verbindliche Ziele für erneuerbare Energien unverzichtbar sind. Der E10-Anteil am französischen Ottokraftstoffmarkt liegt heute bereits bei rund 40 %.

### Ethanolmärkte

In den **USA** wird für 2017 mit einer Ethanolproduktion von 60,6 (59,5) Mio. m<sup>3</sup> gerechnet. Aufgrund des anhaltend hohen Produktionsüberschusses wird ein weiterer Anstieg der US-Nettoexporte auf 4,1 (3,9) Mio. m<sup>3</sup> erwartet. Der 1-Monats-Future für Ethanol an der Chicago Board of Trade (CBOT) ging im Berichtszeitraum von umgerechnet 360 €/m<sup>3</sup> Anfang Juni 2017 auf rund 340 €/m<sup>3</sup> Ende August 2017 zurück. Der Preisrückgang ist hauptsächlich auf die Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen. In US-amerikanischer Währung blieben die Preise weitestgehend unverändert.

### Internationale Bioethanolpreise (€/m<sup>3</sup>)



Im Zuckerwirtschaftsjahr 2017/18 sollen in **Brasilien** 26,0 (27,1) Mio. m<sup>3</sup> Ethanol hergestellt werden. Die Ethanolproduktion soll demnach leicht über dem erwarteten Verbrauch von 25,8 (26,7) Mio. m<sup>3</sup> liegen. Bei einer weitgehend ausgeglichenen Außenhandelsbilanz wird ein Anstieg der Lagerbestände auf 2,2 (1,9) Mio. m<sup>3</sup> Ethanol erwartet. Die Ethanolpreise setzten zunächst ihren rückläufigen Trend fort und gingen, umgerechnet in Euro, von rund 440 €/m<sup>3</sup> Anfang März 2017 auf rund 380 €/m<sup>3</sup> im Juli 2017 zurück. Im Anschluss folgte bis Ende August 2017 eine leichte Preiserholung auf rund 410 €/m<sup>3</sup>.

Nachdem von Mai 2017 auf Juni 2017 ein Preisabschlag von ca. 40 €/m<sup>3</sup> zu beobachten war, bewegten sich die Ethanolpreise in **Europa** weitgehend zwischen 550 und 575 €/m<sup>3</sup>. Ende August 2017 lag der europäische Ethanolpreis leicht unterhalb der Marke von 550 €/m<sup>3</sup>.

Angesichts zusätzlicher Nachfrageimpulse nach klimaschonenderen Kraftstoffen infolge höherer Beimischungsziele soll der Kraftstoffethanolverbrauch in der EU um 2 % auf 5,3 (5,2) Mio. m<sup>3</sup> steigen. Bei einer größtenteils ausgeglichenen Außenhandelsbilanz wird mit einem Wachstum der europäischen Produktion von Kraftstoffethanol auf rund 5,3 (4,8) Mio. m<sup>3</sup> gerechnet.

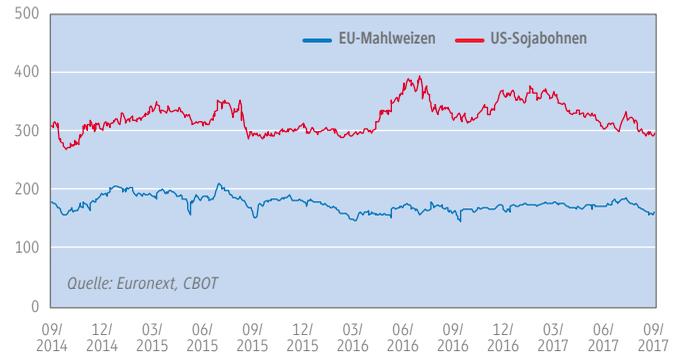
In **Deutschland** soll der Kraftstoffethanolverbrauch im Jahr 2017 mit 1,5 (1,5) Mio. m<sup>3</sup> auf Vorjahresniveau liegen. Trotz der Anhebung des Treibhausgasminderungsziels auf 4 Gew.-% zum Jahresanfang bleibt der Absatz im 1. Halbjahr 2017 nach vorläufigen Daten mit 696 (705) Tsd. m<sup>3</sup> leicht hinter dem Vorjahresabsatz zurück.

### Getreide- und Proteinmärkte

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) geht in seiner Schätzung vom 12. September 2017 von einer Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2017/18 von 2.061 (2.118) Mio. t aus. Bei einem erwarteten Getreideverbrauch von 2.085 (2.093) Mio. t sollen sich die Lagerbestände wieder auf 493 (517) Mio. t reduzieren. In der EU erwartet die EU-Kommission im Getreidewirtschaftsjahr 2017/18 einen leichten Anstieg der Getreideernte auf 298 (294) Mio. t, die sich demnach erneut über dem Verbrauch von 282 (284) Mio. t bewegen soll. Der größte Teil des inländischen Getreideverbrauchs entfällt mit über 60 % nach wie vor auf die Tierfütterung. Zur Herstellung von Kraftstoffethanol wird hingegen lediglich der Stärkeanteil von 4 % der EU-Getreideernte genutzt. Die weiteren Bestandteile des verarbeiteten Getreides, allen voran Proteine sowie Ballaststoffe, Fette, Mineralien und

Vitamine, werden zu wertvollen Lebens- und Futtermitteln veredelt. Die lokale Ethanolindustrie verringert damit die Abhängigkeit von Sojaimporten aus Nord- und Südamerika.

Internationale Agrarpreise (€/t)



Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris lagen Ende August 2017 mit 156 €/t rund 10 €/t unter dem Niveau von Anfang Juni 2017, als Weizen bei 166 €/t notierte. Die Getreidepreisentwicklung spiegelt die insgesamt weiterhin komfortable globale Versorgungslage wider. Im Juli 2017 stiegen die Weizenpreise zwischenzeitlich auf rund 180 €/t, was insbesondere auf zunächst schwierige Erntebedingungen in Teilen der EU sowie die Erwartung einer deutlich geringeren Weizenernte in Nordamerika zurückzuführen war. Mittlerweile kehrte sich die Preisentwicklung vor allem aufgrund der Erwartung höherer Ernten in Russland und der Schwarzmeerregion wieder deutlich um.

Das USDA erwartet im Wirtschaftsjahr 2017/18 eine weltweite Sojabohnenernte von 348 (351) Mio. t, die damit nur knapp den Vorjahresrekord verfehlen soll. Im Gegensatz hierzu soll der weltweite Verbrauch an Sojabohnen mit 344 (330) Mio. t eine neue Rekordmarke erreichen. Trotz eines rasanten Nachfrageanstiegs von fast 10 % innerhalb von nur zwei Jahren, sollen die weltweiten Lagerbestände auf 98 (96) Mio. t weiter wachsen.

Entsprechend der unverändert guten Versorgungslage bewegte sich der 1-Monats-Future für Sojabohnen an der CBOT im Berichtszeitraum weitgehend unter der Marke von 10 US-\$/Bushel\*. In Euro umgerechnet sank der Sojabohnenpreis von 300 €/t Anfang Juni 2017 auf rund 290 €/t Ende August 2017. In der EU soll 2017/18 mit 22 (20) Mio. t mehr Rapssaat als im Vorjahr geerntet werden. Die europäischen Rapsschrotpreise sanken ebenfalls von rund 210 €/t Anfang Juni 2017 auf rund 180 €/t Ende August 2017.

## Geschäftsverlauf

### Anstieg der Produktion von Ethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

Die Bioraffinerien von CropEnergies mit ihrer breiten Produktpalette, die unter anderem erneuerbares Ethanol sowie proteinreiche Lebens- und Futtermittel umfasst, erzielten im 1. Halbjahr 2017/18 allesamt eine hohe Kapazitätsauslastung. Im Zuge dessen steigerte CropEnergies die Ethanolproduktion im Berichtszeitraum auf 567 (450) Tsd. m<sup>3</sup> Ethanol. Mit der höheren Kapazitätsauslastung stieg auch die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln. Der Anstieg der Produktionsmengen ist insbesondere auf die Wiederinbetriebnahme der Anlage in Wilton (Großbritannien) im Juli 2016 zurückzuführen.

### Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>228.715</b>	<b>182.213</b>	<b>459.736</b>	<b>349.730</b>
<b>EBITDA*</b>	<b>33.438</b>	<b>31.093</b>	<b>66.522</b>	<b>59.124</b>
<i>EBITDA-Marge in %</i>	14,6 %	17,1 %	14,5 %	16,9 %
Abschreibungen*	-9.694	-9.439	-19.239	-18.094
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>23.744</b>	<b>21.654</b>	<b>47.283</b>	<b>41.030</b>
<i>Operative Marge in %</i>	10,4 %	11,9 %	10,3 %	11,7 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-271	-2.639	-542	-6.380
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-17	71	-69	108
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>23.456</b>	<b>19.086</b>	<b>46.672</b>	<b>34.758</b>
Finanzergebnis	302	-2.053	166	-2.663
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>23.758</b>	<b>17.033</b>	<b>46.838</b>	<b>32.095</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.408	-3.917	-11.939	-10.078
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>17.350</b>	<b>13.116</b>	<b>34.899</b>	<b>22.017</b>
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,20</b>	<b>0,15</b>	<b>0,40</b>	<b>0,25</b>

\* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

\* Ein Bushel Sojabohnen entspricht 27,216 kg Sojabohnen.

## **Geschäftsverlauf: 2. Quartal**

Der Umsatz von CropEnergies übertraf im 2. Quartal 2017/18 mit 228,7 (182,2) Mio. € den des Vorjahrszeitraums deutlich, da die Bioraffinerie in Wilton im 2. Quartal des Vorjahrs noch nicht durchgehend betrieben worden war. Somit wurden die Produktion und der Absatz von Ethanol sowie von Lebens- und Futtermitteln erheblich ausgebaut. Zusätzlich zur höheren Eigenproduktion konnten auch die Handelsgeschäfte von CropEnergies ausgeweitet werden. Neben der erfreulichen Mengenentwicklung lagen die Verkaufspreise insgesamt höher als im Vergleichsquarter des Vorjahrs, lediglich die DDGS-Erlöse waren leicht rückläufig.

Auch wenn die Preise für Getreide ebenfalls gestiegen sind, überwogen im 2. Quartal 2017/18 die positiven Umsatzeffekte, sodass ein operatives Ergebnis von 23,7 (21,7) Mio. € erzielt werden konnte. Auf den Umsatz bezogen ergibt dies eine operative Marge von 10,4 (11,9) %.

Die Restrukturierungs- und Sondereinflüsse verringerten sich durch die Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton deutlich auf -0,3 (-2,6) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen stieg das Ergebnis der Betriebstätigkeit auf 23,5 (19,1) Mio. €.

Das positive Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal auf 0,3 Mio. €, während im Vorjahrszeitraum überwiegend schuldenbedingt ein negatives Finanzergebnis von -2,1 Mio. € angefallen war. Auf Basis eines Ergebnisses vor Ertragsteuern von 23,8 (17,0) Mio. € resultiert für das 2. Quartal 2017/18 nach Steuern ein Jahresüberschuss von 17,4 (13,1) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,20 (0,15) €.

## **Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr**

Der Umsatz von CropEnergies übertraf im 1. Halbjahr 2017/18 mit 459,7 (349,7) Mio. € den des Vorjahrszeitraums infolge der höheren Kapazitätsauslastung erwartungsgemäß deutlich. Parallel zur größeren Produktionsmenge von Ethanol erhöhte sich auch die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln. Zudem konnten für Ethanol höhere Erlöse erzielt und das Handelsvolumen ausgebaut werden.

Die leicht rückläufigen Absatzpreise für Lebens- und Futtermittel konnten daher ebenso kompensiert werden wie die Belastungen aus den geplanten Instandhaltungsperioden sowie die höheren Rohstoffpreise. Infolgedessen übertraf das operative Ergebnis im 1. Halbjahr das bereits sehr erfolgreiche Vorjahresergebnis um 15,2 % und erreichte 47,3 (41,0) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 10,3 (11,7) %. Die Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen reduzierten sich infolge der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton auf 0,5 (6,4) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen verbesserte sich das Ergebnis der Betriebstätigkeit um 34,3 % auf 46,7 (34,8) Mio. €.

Das positive Finanzergebnis spiegelt die sehr niedrigen Nettofinanzschulden bzw. Nettofinanzguthaben während des Berichtszeitraums wider und erreichte 0,2 (-2,7) Mio. €. Auf Basis eines Ergebnisses vor Ertragsteuern von 46,8 (32,1) Mio. € resultiert für das 1. Halbjahr 2017/18 nach Steuern ein Jahresüberschuss von 34,9 (22,0) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,40 (0,25) €.

## Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17
<b>Cashflow</b>	<b>53.675</b>	<b>44.310</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-14.700	-18.146
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.975</b>	<b>26.164</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.410	-5.650
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	158	41
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.252</b>	<b>-5.609</b>
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32.493</b>	<b>-20.485</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-72	-71
<b>Abnahme der flüssigen Mittel</b>	<b>-5.842</b>	<b>-1</b>

Als Folge des gestiegenen EBITDA erhöhte sich der Cashflow auf 53,7 (44,3) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2017/18 auf 39,0 (26,2) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich auf insgesamt 12,3 (5,6) Mio. € und entfiel fast vollständig auf Investitionen in Sachanlagen. Die Investitionen dienten der Kapazitätserweiterung der Glutenproduktion sowie der Verbesserung der Produktionsanlagen.

Der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,5 (5,2) Mio. € standen Tilgungen von 18,8 (12,6) Mio. € sowie die Dividendenausschüttung im Juli 2017 in Höhe von 26,2 (13,1) Mio. € gegenüber. Dies führte per Saldo zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 32,5 (20,5) Mio. €.

## Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2017	31.08.2016	Veränd.	28.02.2017
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Vermögenswerte	417.579	436.557	-18.978	428.650
Kurzfristige Vermögenswerte	173.820	153.575	20.245	169.270
<b>Bilanzsumme</b>	<b>591.399</b>	<b>590.132</b>	<b>1.267</b>	<b>597.920</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	422.629	374.735	47.894	425.777
Langfristige Schulden	46.298	99.232	-52.934	65.225
Kurzfristige Schulden	122.472	116.165	6.307	106.918
<b>Bilanzsumme</b>	<b>591.399</b>	<b>590.132</b>	<b>1.267</b>	<b>597.920</b>
Nettofinanzschulden	8.809	58.282	-49.473	9.285
Eigenkapitalquote	71,5 %	63,5 %		71,2 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich zum 31. August 2017 um 19,0 Mio. € auf 417,6 Mio. €. Dabei verringerte sich insbesondere das Anlagevermögen infolge planmäßiger Abschreibungen – unter Berücksichtigung von Investitionen – um 20,2 Mio. € auf 413,6 Mio. €. Darin sind unverändert Geschäfts- bzw. Firmenwerte in Höhe von 5,6 Mio. € enthalten. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 1,2 Mio. € auf 2,0 Mio. €. Des Weiteren blieb der Anteil des at Equity einbezogenen Unternehmens mit 1,9 Mio. € nahezu konstant.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 20,2 Mio. € auf 173,8 Mio. €. Hierbei stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte um 12,9 Mio. € auf 98,6 Mio. € sowie der Bestand an Vorräten um 7,2 Mio. € auf 61,1 Mio. €. Des Weiteren erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln leicht um 0,1 Mio. € auf 8,2 Mio. €. Die Steuererstattungsansprüche blieben mit 5,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresstichtag nahezu unverändert.

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 52,9 Mio. € auf 46,3 Mio. € ab. Dabei wurden insbesondere die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch Tilgungen in Höhe von 47,0 Mio. € vollständig abgebaut. Des Weiteren verminderten sich die übrigen Rückstellungen um 5,0 Mio. € auf 2,5 Mio. € sowie die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 0,6 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um 0,3 Mio. € auf 20,3 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 0,3 Mio. € nahezu unverändert.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 6,3 Mio. € auf 122,5 Mio. €. Dabei stiegen insbesondere die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten um 4,1 Mio. € auf 14,3 Mio. € sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 3,1 Mio. € auf 76,8 Mio. €. Hierin sind auch die negativen Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 9,9 (3,0) Mio. € enthalten. Des Weiteren nahmen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch Tilgungen um 2,3 Mio. € auf 17,0 Mio. € ab. Die übrigen Rückstellungen stiegen um 1,5 Mio. € auf 14,4 Mio. €.

In Summe konnten die **Nettofinanzschulden** auf 8,8 (58,3) Mio. € reduziert werden. Von den Finanzschulden sind 17,0 Mio. € kurzfristig fällig. Ihnen stehen flüssige Mittel in Höhe von 8,2 Mio. € gegenüber.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich aufgrund der erfreulichen Ertragslage auf 422,6 (374,7) Mio. €; die Eigenkapitalquote stieg auf 71,5 (63,5) %.

## Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2016/17 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 68 bis 76 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

## Prognosebericht

CropEnergies konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017/18 eine erfreuliche Ertragslage verzeichnen. Hauptgründe für den Umsatzanstieg auf 459,7 (349,7) Mio. € waren die höheren Erzeugungs- und Absatzmengen. Auch die bislang positive Preissituation am Ethanolmarkt und bei Lebens- und Futtermitteln hat dazu beigetragen. Es ist jedoch weiterhin von einer großen Schwankungsbreite der Ethanolpreise auszugehen. Hierbei zeichnet sich ab, dass diese im 2. Halbjahr das hohe Niveau der ersten sechs Monate nicht erreichen werden.

Das operative Ergebnis stieg im 1. Halbjahr 2017/18 auf 47,3 (41,0) Mio. €. Dabei konnten gestiegene Nettorohstoffkosten durch die verbesserte Erlössituation überkompensiert werden. Für das Geschäftsjahr 2017/18 werden insgesamt höhere Getreidepreise erwartet.

CropEnergies passt vor dem Hintergrund des guten 1. Halbjahrs die Prognose für das Geschäftsjahr 2017/18 an und erwartet nunmehr einen Umsatz in einer Bandbreite von 880 bis 920 Mio. € (bisher erwartet: 850 bis 900 Mio. €). Das operative Ergebnis soll nun in einer Bandbreite von 60 bis 90 Mio. € liegen (bisher erwartet: 50 bis 90 Mio. €). Dies entspricht einem EBITDA zwischen 100 und 130 Mio. € (bisher erwartet: 90 bis 130 Mio. €). Im Vorjahr wurde ein Umsatz von 802 Mio. € und ein operatives Ergebnis von 98 Mio. € erzielt.

## Zwischenabschluss

### Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17
Gewinn- und Verlust-Rechnung				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>228.715</b>	<b>182.213</b>	<b>459.736</b>	<b>349.730</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	4.968	6.586	-2.655	-1.273
Sonstige betriebliche Erträge	1.071	2.492	1.356	3.439
Materialaufwand	-176.507	-141.175	-342.993	-254.073
Personalaufwand	-8.410	-8.167	-17.305	-16.665
Abschreibungen	-9.694	-10.752	-19.239	-20.302
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.670	-12.182	-32.159	-26.206
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-17	71	-69	108
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>23.456</b>	<b>19.086</b>	<b>46.672</b>	<b>34.758</b>
Finanzerträge	576	14	933	207
Finanzaufwendungen	-274	-2.067	-767	-2.870
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>23.758</b>	<b>17.033</b>	<b>46.838</b>	<b>32.095</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.408	-3.917	-11.939	-10.078
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>17.350</b>	<b>13.116</b>	<b>34.899</b>	<b>22.017</b>
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,20</b>	<b>0,15</b>	<b>0,40</b>	<b>0,25</b>

### Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

	17.350	13.116	34.899	22.017
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>17.350</b>	<b>13.116</b>	<b>34.899</b>	<b>22.017</b>
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*	-5.943	-315	-7.865	3.142
Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen	-2.692	-3.178	-4.007	-1.972
<b>Zukünftig in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-8.635</b>	<b>-3.493</b>	<b>-11.872</b>	<b>1.170</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*	0	-2.579	0	-2.579
<b>Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>-2.579</b>	<b>0</b>	<b>-2.579</b>
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-8.635</b>	<b>-6.072</b>	<b>-11.872</b>	<b>-1.409</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.715</b>	<b>7.044</b>	<b>23.027</b>	<b>20.608</b>

\* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

## Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17
Jahresüberschuss	34.899	22.017
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	19.239	20.302
Übrige Posten	-463	1.991
<b>Cashflow</b>	<b>53.675</b>	<b>44.310</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-14.700	-18.146
<b>I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.975</b>	<b>26.164</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.410	-5.650
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	158	41
<b>II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.252</b>	<b>-5.609</b>
Dividendenausschüttung	-26.175	-13.088
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	12.467	5.221
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-18.785	-12.618
<b>III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32.493</b>	<b>-20.485</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)</b>	<b>-5.770</b>	<b>70</b>
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-72	-71
<b>Abnahme der flüssigen Mittel</b>	<b>-5.842</b>	<b>-1</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	13.999	8.031
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>8.157</b>	<b>8.030</b>

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17
Zinsauszahlungen	425	878
Steuerzahlungen	8.340	11.290

## Bilanz

Tsd. €	31.08.2017	31.08.2016	Veränd.	28.02.2017
<b>Aktiva</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	9.170	9.783	-613	9.482
Sachanlagen	404.442	424.050	-19.608	415.248
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	1.888	1.876	12	1.957
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	40	46	-6	40
Aktive latente Steuern	2.039	802	1.237	1.923
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>417.579</b>	<b>436.557</b>	<b>-18.978</b>	<b>428.650</b>
Vorräte	61.119	53.891	7.228	63.106
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	98.628	85.698	12.930	84.792
Steuererstattungsansprüche	5.916	5.956	-40	7.373
Flüssige Mittel	8.157	8.030	127	13.999
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>173.820</b>	<b>153.575</b>	<b>20.245</b>	<b>169.270</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>591.399</b>	<b>590.132</b>	<b>1.267</b>	<b>597.920</b>

<b>Passiva</b>				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	137.532	89.638	47.894	140.680
<b>Eigenkapital</b>	<b>422.629</b>	<b>374.735</b>	<b>47.894</b>	<b>425.777</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.239	23.798	-559	22.448
Übrige Rückstellungen	2.522	7.548	-5.026	2.751
Finanzverbindlichkeiten	0	47.006	-47.006	15.308
Sonstige Verbindlichkeiten	269	333	-64	327
Passive latente Steuern	20.268	20.547	-279	24.391
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>46.298</b>	<b>99.232</b>	<b>-52.934</b>	<b>65.225</b>
Übrige Rückstellungen	14.392	12.920	1.472	12.688
Finanzverbindlichkeiten	16.966	19.306	-2.340	7.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	76.768	73.688	3.080	74.346
Steuerschulden	14.346	10.251	4.095	11.908
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>122.472</b>	<b>116.165</b>	<b>6.307</b>	<b>106.918</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>591.399</b>	<b>590.132</b>	<b>1.267</b>	<b>597.920</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten				Gesamtes Konzern-eigenkapital
			Gewinn-rücklagen	Cashflow Hedges	Kumulierte Währungs-differenzen	Summe	
<b>Stand 1. März 2016</b>	<b>87.250</b>	<b>197.847</b>	<b>84.229</b>	<b>-6.097</b>	<b>3.986</b>	<b>82.118</b>	<b>367.215</b>
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>22.017</b>			<b>22.017</b>	<b>22.017</b>
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				3.142			
Währungsveränderungen					-1.972		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			-2.579				
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>			<b>-2.579</b>	<b>3.142</b>	<b>-1.972</b>	<b>-1.409</b>	<b>-1.409</b>
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>19.438</b>	<b>3.142</b>	<b>-1.972</b>	<b>20.608</b>	<b>20.608</b>
<b>Dividendenausschüttung</b>			<b>-13.088</b>			<b>-13.088</b>	<b>-13.088</b>
<b>Stand 31. August 2016</b>	<b>87.250</b>	<b>197.847</b>	<b>90.579</b>	<b>-2.955</b>	<b>2.014</b>	<b>89.638</b>	<b>374.735</b>
<b>Stand 1. März 2017</b>	<b>87.250</b>	<b>197.847</b>	<b>138.984</b>	<b>632</b>	<b>1.064</b>	<b>140.680</b>	<b>425.777</b>
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>34.899</b>			<b>34.899</b>	<b>34.899</b>
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				-7.865			
Währungsveränderungen					-4.007		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			0				
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>			<b>0</b>	<b>-7.865</b>	<b>-4.007</b>	<b>-11.872</b>	<b>-11.872</b>
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>34.899</b>	<b>-7.865</b>	<b>-4.007</b>	<b>23.027</b>	<b>23.027</b>
<b>Dividendenausschüttung</b>			<b>-26.175</b>			<b>-26.175</b>	<b>-26.175</b>
<b>Stand 31. August 2017</b>	<b>87.250</b>	<b>197.847</b>	<b>147.708</b>	<b>-7.233</b>	<b>-2.943</b>	<b>137.532</b>	<b>422.629</b>

\* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

# Anhang zum Zwischenabschluss

## Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2017 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der CropEnergies AG zum 31. August 2017 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2017 unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der CropEnergies AG hat diesen Zwischenabschluss am 25. September 2017 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2016/17 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 86 bis 89 dargestellt – erstmalig neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2017 für wesentliche Pläne ein Abzinsungssatz von 2,10 % zugrunde gelegt; zum 28. Februar 2017 bzw. 31. August 2016 basierte die Abzinsung auf 2,10 % bzw. 1,55 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal voll berücksichtigt.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2017 angewandt. Deren Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2016/17 unter Ziffer (5) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ auf den Seiten 92 bis 97 gelten daher entsprechend.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Eine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 liegt vor, wenn eine Gesellschaft aufgrund ihrer Beteiligung an einem anderen Unternehmen positiven oder negativen Rückflüssen ausgesetzt ist oder über Rechte verfügt, diese zu erhalten. Weiterhin muss die Möglichkeit gegeben sein, die variablen Rückflüsse zu beeinflussen, indem die Gesellschaft die Aktivitäten des Unternehmens steuert. Die Beherrschung kann aufgrund von Stimmrechten oder bestehenden Umständen, unter anderem aufgrund von vertraglichen Regelungen, erfolgen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz
- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- Compagnie Financière de l'Artois SA, Paris (Frankreich)
- Ensus UK Ltd., Yarm (Großbritannien)
- Ryssen Chile SpA, Lampa, Santiago de Chile (Chile)
- CropEnergies Inc., Houston (USA)

Die Joint Venture-Gesellschaft CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wird at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei fließt der Ergebnisbeitrag der CT Biocarbonic GmbH ausschließlich in das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen ein.

## Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2017/18	2016/17
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>459.736</b>	<b>349.730</b>
<b>EBITDA*</b>	<b>66.522</b>	<b>59.124</b>
EBITDA-Marge in %	14,5 %	16,9 %
Abschreibungen*	-19.239	-18.094
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>47.283</b>	<b>41.030</b>
Operative Marge in %	10,3 %	11,7 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-542	-6.380
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-69	108
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>46.672</b>	<b>34.758</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>12.410</b>	<b>5.650</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>408</b>	<b>405</b>

\* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Das EBITDA konnte auf 66,5 (59,1) Mio. € gesteigert werden. Infolgedessen übertraf auch das operative Ergebnis im 1. Halbjahr das bereits sehr erfolgreiche Vorjahresergebnis um 15,2 % und erreichte 47,3 (41,0) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 10,3 (11,7) %. Die Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen reduzierten sich in Folge der Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage in Wilton auf 0,5 (6,4) Mio. €. In der Summe aus operativem Ergebnis, dem Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen sowie den Sondereinflüssen verbesserte sich das Ergebnis der Betriebstätigkeit um 34,3 % auf 46,7 (34,8) Mio. €.

Die Investitionen in Höhe von 12,4 (5,7) Mio. € entfielen fast vollständig auf Sachanlagen. Davon wurden 7,0 Mio. € bei der BioWanze SA, 4,5 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH und 0,6 Mio. € bei der Ensus UK Ltd. investiert.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2017/18 bei 408 (405). Hiervon waren 43 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 120 Mitarbeiter bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 119 Mitarbeiter bei der BioWanze SA, 46 Mitarbeiter bei der Ryssen Alcools SAS, 73 Mitarbeiter bei der Ensus UK Ltd. und 7 Mitarbeiter bei der Ryssen Chile SpA beschäftigt.

## Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs 2017/18 in Höhe von 34,9 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 87,25 (87,25) Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2017/18 ein Ergebnis je Aktie von 0,40 (0,25) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie liegt nicht vor.

## Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2017	2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.002	15.317
Unfertige Erzeugnisse	4.093	3.726
Fertige Erzeugnisse, Waren	38.024	34.848
	<b>61.119</b>	<b>53.891</b>

Die Vorräte haben sich insbesondere mengenbedingt um 7,2 Mio. € auf 61,1 Mio. € erhöht.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.234	47.249
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.925	9.610
Sonstige Vermögenswerte	40.469	28.839
	<b>98.628</b>	<b>85.698</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um 1,3 Mio. € auf 58,2 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 40,5 (28,8) Mio. € enthalten im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte in Höhe von 19,0 (9,3) Mio. € sowie nicht finanzielle Vermögenswerte in Form von Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von 9,7 (7,7) Mio. € und Forderungen aus Anzahlungen in Höhe von 8,0 (5,4) Mio. €.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 422,6 (374,7) Mio. €. Die Gewinnrücklagen und sonstige Eigenkapitalposten umfassen das thesaurierte Periodenergebnis und die erfolgsneutral erfassten Veränderungen bei Cashflow Hedges, Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie die Effekte aus der konsolidierungsbedingten Währungsumrechnung. Die Cashflow Hedges enthalten – unter Berücksichtigung latenter Steuern – die Marktwertveränderungen der Weizen- und Währungsderivate einschließlich der Abgrenzungen in Höhe von -7,9 (3,1) Mio. €.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.701	40.874
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.654	16.015
Sonstige Verbindlichkeiten	26.413	16.799
	<b>76.768</b>	<b>73.688</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 6,5 Mio. € auf 50,4 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 26,4 (16,8) Mio. € enthalten insbesondere finanzielle Verbindlichkeiten in Form negativer Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 9,9 (3,0) Mio. € sowie nicht finanzielle Verbindlichkeiten in Form von Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 10,0 (7,0) Mio. € und Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 5,5 (5,6) Mio. €.

### Finanzverbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2017	2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.961	9.274
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	57.000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	38
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>16.966</b>	<b>66.312</b>
Flüssige Mittel	-8.157	-8.030
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>8.809</b>	<b>58.282</b>

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2017 verringerten sich auf 8,8 (58,3) Mio. €. Hierin sind keine langfristigen Finanzschulden mehr enthalten.

## Finanzinstrumente und Finanzschulden

### Finanzinstrumente

In der nachstehenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert ermittelten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungslevel (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert, die im Einzelnen gemäß IFRS 13 wie folgt definiert sind:

Unter Bewertungslevel 1 fallen auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert in die Bewertung übernommen werden. Bewertungslevel 2 liegt vor, wenn die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren erfolgt, deren Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden. Bei Derivaten des Bewertungslevels 3 erfolgt die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, in welchen mindestens ein wesentlicher nicht beobachtbarer Einflussfaktor enthalten ist. CropEnergies nutzt keine Derivate des Bewertungslevels 3.

Tsd. €	Fair-Value-Hierarchie							
	31. August 2017	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	31. August 2016	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
Positive Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	0	0	0	0	33	0	33	0
Positive Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	10	10	0	0	1.679	1.673	6	0
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.712</b>	<b>1.673</b>	<b>39</b>	<b>0</b>
Negative Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	9.575	9.386	189	0	2.719	2.719	0	0
Negative Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	365	361	4	0	320	313	7	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9.940</b>	<b>9.747</b>	<b>193</b>	<b>0</b>	<b>3.039</b>	<b>3.032</b>	<b>7</b>	<b>0</b>

### Finanzschulden

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinskurve ermittelt. Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Auch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen sowie den Zahlungsmitteln wird angenommen, dass aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Gleiches gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie für kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu

Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2016/17 unter Ziffer (28) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 122 bis 125.

## **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und**

### **Personen**

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Stuttgart, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

### **Südzucker AG**

Die Transaktionen mit der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2017/18 Lieferungen von der Südzucker AG, insbesondere Rohstoffe und Energie, im Wert von 19,9 (16,5) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 1,8 (1,8) Mio. €, sonstige Leistungen in Höhe von 0,5 (0,0) Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,6 (0,7) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker AG für Warenlieferungen 0,7 (0,7) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,2 (0,0) Mio. €. Aus der Gewährung von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 0,4 (0,9) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2017 gegenüber der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 0,3 (0,7) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 4,4 (5,5) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Südzucker AG wurden vollständig auf 0,0 (26,0) Mio. € abgebaut.

## **Verbundene Unternehmen der Südzucker AG**

Die Transaktionen mit den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2017/18 Lieferungen, insbesondere von Rohstoffen und Handelswaren, im Wert von 31,4 (28,8) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 0,4 (0,6) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG für Warenlieferungen 31,0 (34,5) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,2 (0,4) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,2 (0,2) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2017 gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 7,6 (8,9) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 10,3 (10,5) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG wurden vollständig auf 0,0 (31,0) Mio. € abgebaut.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren verbundenen Unternehmen wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1. Halbjahr 2017/18 Dienstleistungen und Lieferungen in Höhe von 0,9 (0,9) Mio. € zu marktüblichen Preisen erbracht.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) wurden im 1. Halbjahr 2017/18 keinerlei Geschäftsvorfälle abgewickelt.

## Nachtragsbericht

Seit dem 31. August 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 25. September 2017

CropEnergies AG

Der Vorstand

Joachim Lutz  
(Sprecher des  
Vorstands)

Michael Friedmann

Dr. Stephan Meeder

## Finanzkalender

Bericht 1.–3. Quartal 2017/18 10. Januar 2018

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2017/18 16. Mai 2018

Bericht 1. Quartal 2018/19 11. Juli 2018

Hauptversammlung 2018 17. Juli 2018

Bericht 1. Halbjahr 2018/19 10. Oktober 2018